

An
Netzentwicklung Strom
Postfach 100572
10565 Berlin

Hendrik Regenhold
1. Vorsitzender
Schillerstr. 2
95460 Bad Berneck
Tel.: +49 (0) 9273/ 502 5823
Fax: +49 (0) 9273/ 502 5824
Mobil +49 (0) 173/ 246 2385

Bad Berneck, 27. Mai 2014

Netzentwicklungsplan - Strom 2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem Netzentwicklungsplan Strom 2014 - erster Entwurf vom 16.4.2014 bin ich als 1. Vorsitzender unseres Vereins «Freie Wählergemeinschaft (FWG) Bad Berneck» (die genaue Bezeichnung im VR s.u. im Fusstext) -ebenso wie meine Vorstandskollegen und unsere Mitglieder- nicht einverstanden.

Begründung:

Die Freie Wählergemeinschaft (FWG) Bad Berneck e.V. hat sich u.a. zur Aufgabe gesetzt, die strukturschwache Region Fichtelgebirge mit diversen Massnahmen wiederzubeleben. Der Bau dieser Gleichstrompassage stellt eine grosse Gefahr für diese Bestrebungen dar, da sie – egal welcher Verlauf – die Attraktivität der Region stark beeinträchtigt!

Auch teilen wir die Meinung von versierten Wissenschaftlern, dass die gesundheitlichen Aspekte einer Gleichstromleitung noch nicht ausreichend erforscht sind um damit eine Gefahr für Mensch (vor allen Dingen Kindern) und Tier ausschliessen zu können. Wir fordern daher -vor dem Baubeginn- den Nachweis der Unbedenklichkeit bzw einen Ausweis wissenschaftlich fundierter und international (einheitlich) anerkannter Grenzwerte zu besiedelten und zur Besiedelung freigegebener Flächen (Baugebiete) und deren Einhaltung!

Wir, die FWG, sind sehr wohl für die Energiewende, fordern aber in der Sache angemessen aufwändige und sorgsame Voruntersuchungen sowie daraus resultierend technisch ausgereifte und erprobte Lösungen ohne eine undefiniertes Restriskio.

Energiewende bedeutet nicht, gedankenlos eine zentrale Strompassage durch die ganze Bundesrepublik und das Bundesland Bayern zu ziehen, sondern auch und gerade durch dezentrale (und steuerlich begünstigte) Energielösungen den Strom in kleineren Einheiten ausreichend lokal zu produzieren!

Auch werden durch das Abschalten von Atomkraftwerken bestehende Leitungen frei. Wir sind der Meinung, dass die Möglichkeit deren Nutzung geprüft werden muss, bevor neue und/ oder überdimensionierte Stromautobahnen mit Steuergeldern gebaut und damit Landschaften verbaut werden.

Mit dieser Trasse wird offensichtlich auch eine langfristige Verstromung und intensive Nutzung von Braunkohle angestrebt, was in den Abbaugebieten zu grosser Umweltzerstörung, Flächenverbrauch und Umsiedlung von ganzen Dörfern führt. Dass die Bundesrepublik Deutschland u.a. damit eklatant von ihren engagierten Klimaschutzzielen abweicht, wird dabei billigend in Kauf genommen.

Nicht nur in diesem Punkt scheint uns diese Netzentwicklung interessengesteuert und frei von jedwedem marktwirtschaftlichem Wettbewerb. Ein und dieselbe Firma macht den Vorschlag zum Plan, nimmt Einwendungen entgegen, plant den Trassenverlauf und ist dann ohne weitere Ausschreibung für den Bau der Trasse zuständig. In diesem Zusammenhang sind die dem NEP 2014 zu Grunde liegenden Modelle nicht jedem Bürger frei zugänglich und, selbst wenn sie es wären, für einen Laien in der kurzen Konsultationsfrist nur schwer begreif- und nachvollziehbar.

Dieser offensichtliche und kaltschnäuzige Lobbyismus und Protektionismus sucht seinesgleichen und wird von uns rigoros abgelehnt.

Es gäbe noch zahlreiche weitere Einwände gegen den Bau der Trasse, u.a. der dadurch ausgelöste Wertverlust von Flächen und Immobilien sowie die in dieser Situation sehr spezielle Situation für Bad Berneck (die Stromtrasse beschneidet BB um die für die Stadtentwicklung signifikant wichtigen und einzigen Entwicklungsflächen), die wir Ihnen gerne im weiteren Verfahren ausführen möchten.

Mit Blick auf die bisan gebrachten allgemeinen und der vielen hier noch nicht genannten ortsspezifischen Vorbehalte, bezweifeln wir daher die Notwendigkeit und Durchführbarkeit dieser Gleichstrompassage durch Oberfranken, erheben vehement Einspruch gegen den Bau und bitten um Anhörung und Beteiligung im weiteren Verfahren.

Mit freundlichen Grüßen



Hendrik Regenhold

| **Freie Wählergemeinschaft (FWG) Bad Berneck e.V.**
| 1. Vorsitzender